

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 78 (1952)
Heft: 47

Artikel: Merkur auf dem Pegasus
Autor: Zacher, Alfred
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-491832>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Merkur auf dem Pegasus

Wäre die Mythologie nicht bedeutend älter als das eidgenössische ‚Gesetz über den unlauteren Wettbewerb‘ – von einem Obrichter kürzlich als ‚überflüssiges Zufallsgesetz‘ apostrophiert – so müßte sich Merkur sicher einen Prozeß anhängen lassen. Wie käme er dazu, sich des geflügelten Pferdes zu bedienen, da ihm vom Allvater bereits Flügel an die Fersen geheftet wurden? Wenn so etwas Schule machte, könnte die SBB einen Roten Pfeil zwischen Cointrin und Kloten fliegen lassen oder die Swissair mit DC 4-Maschinen dem Tramverkehr zwischen Wollishofen und Oerlikon Konkurrenz machen. Das gäbe eine nette Katastrophe!

Und doch keine größere, als wenn sich Merkur auf den Pegasus setzt; genauer: Wenn biedere Kaufleute und smarte Reklamer zu dichten anfangen. Bescheidene Ansätze zu dichterischem Reklameflug sind zwar schon jahrzehnte-

alt. So soll einmal ein Kleiderreinigungsinstitut May affiziert haben: ‚Alles neu – macht der May!‘ Gar nicht übel, nicht wahr? Das dachte auch sein Konkurrent Meier, der zwei Tage darauf eine Tafel vor seine Tür hängte, auf der zu lesen stand: ‚Alles neuer – macht der Meier!‘ Päng! Da ist Pegasus auf einem Dunghaufen notgelandet. Immerhin, das Publikum hatte dabei noch sein Vergnügen. Wenn aber ein Zündhölzfabrikant folgende Lyrik verbricht: ‚Des Nachts, im dunklen Stegenhaus, da geht einem oft zu früh das Streichholz aus. Dann seufzt Herr Meier bang und bänger: O häßt ich Pingpong-Zünderli, die brennen nämlich länger!« – dann macht der Leser ein Gesicht, als ob er aus Versehen einen Schluck aus der Essigflasche erwischt hätte. Au!

Ganz abgesehen davon, daß auch die Pingpong-Zünderli kürzer brennen, wie alle andern: Muß das sein? Stellen sich die Zündhölzer würdig neben Liebe, Mai und Rosenduff in die Reihe der a priori als poetisch verschrienen Gegenstände? Immerhin, der poetische Streichholzhersteller ruht schon mehrere Jahre auf seinen dichterischen Lorbeeren aus. Mögen sie ihn weidlich ins Sitzfleisch stechen! Er hat nämlich längst Nachahmer in der Fliegenfänger-, Gesichtscrème-, Sockenwolle-, Wurstwaren- und manch anderer Industrie gefunden. Alle, o alle! versuchen heute, uns poetisch zu überzeugen, daß ihr Produkt

non-plus-ultra-super-primä sei. Wären es nur auch ihre Verse!

Aus purer Verzweiflung habe ich auch meinem Pegasus mit der merkantilen Peitsche zwischen die Beine geknallt und er hat mir daraufhin traurig wiehernd, folgende Rhythmen vorgetanzt:

In der Hand der Gattin das ‚Anti-Klex‘-Gefäß verhindert den Glanz am ehedatlichen Hosengesäß!

(Bezugsquellennachweis oder NN-Sendung durch den Alleinersteller.)

Was weinst du? Dein Gatte lieb' länger dich nicht?

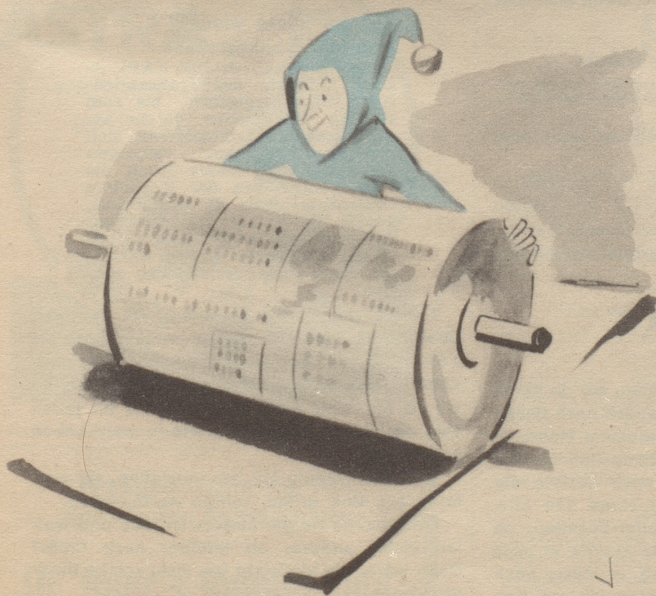
Deine Schuld! Warum schmierst du nicht Loso-Crème ins Gesicht!

Es regnet und stürmt ohne Unterlaß noch Pausen? Im Tschingis-Chan-Regenmantel kannst du trotzdem vorausrennen!

Als Pegasus schließlich erschöpft landete, wieherte er noch traurig vor sich hin:

Bleibt doch prosaisch an Tatsachen kleben statt euch poetisch in Lüfte zu heben die doch zu hoch und zu klar und zu rein als billiges Mittel zum Zwecke zu sein. Hol euch der Kuckuck, ihr Sprachverhunzer, amüsich stolpernde Slogan-Versdichter!

Wie sehr schlechte Beispiele gute Sitten verderben, hat Pegasus damit bewiesen, daß ihm der letzte Reim mißlang. Oder sollte er am Ende ...? Nein, so schlecht dürften denn doch seine Sitten noch nicht geworden sein. AbisZ



E. LÖPFE-BENZ AG.

GRAPHISCHE ANSTALT - RORSCHACH

*Druckerei des Nebelspalters
Sorgfältigste Ausführung aller graphischen Arbeiten
in Buch- oder Offsetdruck*

Der Hut ...

... prägt die Persönlichkeit